

Mitgliederversammlung Bonn 2009

67 Teilnehmer trafen sich am 14. und 15.03.2009 zur 4. Mitgliederversammlung des Kinästhetik Verein e.V. in Bonn. Während sich der Vorstand am Vorabend zum fachlichen Austausch traf, nutzten Vereinsmitglieder aus Deutschland und sogar aus Österreich und der Schweiz die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen



Sabine Siemann



Dirk Tietz

Der Samstag stand im Zeichen der Bildung. Vormittags gab es einen praxisorientierten Fachvortrag zum Thema: „Pfleger, darf es auch ein bisschen mehr sein?“, unter der Leitung von Sonja Menze Pieniak, Diplom Pflegewirtin (FH) und Kinaesthetics-Trainerin für Infant Handling aus Bochum.

Zentrales Thema war „das Systemmodell von Betty Neumann“, ein Instrument um die Wirkung unterschiedlicher Systeme in der Interaktion zu analysieren, zu dokumentieren und lösungsorientierte Handlungskompetenzen zu erschließen.

Erstaunlich an diesem Modell ist die Nähe zum Lernmodell Kinaesthetics. Auch hier steht die Situation im Mittelpunkt, die aus unterschiedlichen Blickpunkten betrachtet werden kann. Somit können komplexe Situationen reduziert werden, mit der Absicht lösungsorientierte Handlungsweisen zu erarbeiten.

Die Workshops am Nachmittag beschäftigten sich mit aktuellen Themen wie „Nationale Expertenstandards in der Pflege“, „die Position von Kinaesthetics Peer – Tutoren“, Politik des Gesundheitswesens „Der Pflege eine Stimme geben“ und „Kinaesthetics Infant Handling“ in Bezug auf die Unterschiede zwischen dem Lernen und Entwickeln eines Kindes und Erwachsenen. Die Tatsache, dass jeder Workshopteilnehmer neben interessanten Informationen selbst mitwirken konnte, legte ein unglaubliches Potential an Ideenreichtum und vor allem Kreativität in der anschließenden Zusammenfassung im Plenum frei. Alle Themen bleiben im Prozess, da die erarbeiteten Ergebnisse in schon bestehende oder vor Ort gegründete Arbeitsgruppen weitergeleitet wurden.

Am Abend gab es den nicht mehr wegzudenkenden Tanz mit Margarete Hirsch, das Alternativprogramm dazu waren die neuesten Informationen aus dem Netzwerk EKA, geleitet von Anni Steenebrügge als 1. Vorsitzende des Vereines und Maren Asmussen - Clausen als Geschäftsführerin von Kinaesthetics Deutschland. Hier wurden insbesondere über das „Was“ und „Wie“ - Eigenschaften und Wirkung der Netzwerkarbeit informiert und diskutiert.

Das im letzten Jahr begonnene Open Space wurde in strukturierten Themenbereichen auf Stellwänden präsentiert. Dort hatten alle die Möglichkeit zu überprüfen, ob die Themen in Planung, im Prozess oder als erledigt zu betrachten sind. Schriftliche Anregungen wurden in die Vorstandsarbeit mitgenommen.

Diesmal gab es erstmalig Lifemusik mit Christian Gohl und einer Gesangspartnerin, eine Überraschung des Vorstandes, was nochmals die ohnehin gute Stimmung steigerte.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Mitgliederversammlung. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Anni Steenebrügge wurden Monika Islam – Haeder als Versammlungsleiterin und Heidi Lang als Protokollführerin gewählt. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, ging es seitens des Vorstandes darum, Stimmungsbilder zu einzelnen Sitzungsinhalten einzuholen.

Axel Enke gab als 2. Vorsitzender und Bildungsbeauftragter eine Übersicht zu den Bildungsangeboten und Kurs-, bzw. Teilnehmerzahlen der letzten Jahre. In der Vorstellung des Geschäftsberichtes kommentierte Martin Burka als Kassenwart den ideellen Teil und Maren Asmussen – Clausen als Geschäftsführerin von Kinaesthetics Deutschland den wirtschaftlichen Teil, der von der Steuerberaterin Frau Metzger nochmals detailliert erläutert wurde. Dem nachfolgenden Antrag zur Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig entsprochen.

Unter dem Thema „Verschiedenes“ wurde das Thema „Loyalität unter Trainern“ diskutiert. Die nächste Kinaesthetics – Fachtagung in Süddeutschland wurde mit einer Präsentation eingestimmt und machte Lust sich zu beteiligen, hinzufahren und Neues zu erleben. Sie findet statt am 16. / 17. April 2010 in Nürnberg. Bitte den Termin schon vormerken. Ein Sommerlager findet für alle interessierten Kinaesthetics – Trainer aus dem Anlass „30 Jahre Kinaesthetics“ zum Thema „In Bewegung: eigene Entwicklung und Entwicklungsarbeit“ vom 14. bis 18. Juni 2010 in Offendorf in der Nähe von Lübeck statt. Nach dem abschließenden Schlusswort von Anni Steenebrügge hieß es dann Abschied nehmen und Auf Wiedersehen zur nächsten Mitgliederversammlung am 06. -07. März 2010 in Bonn.

Abschließend sei angemerkt, dass an vielen Stellen sichtbar wurde, wie effektiv unser Netzwerk und auch Fehlerkorrektursystem funktioniert und jeder einzelne Trainer das Lernmodell Kinaesthetics mit Leben füllen kann. Es war ein Miteinander und voneinander lernen, was Lust auf mehr macht.

Sabine Siemann und Dirk Tietz